

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 35 (2022)
Heft: [2]: Werkplatz Spezial : Schlau geplant

Rubrik: Unter einem Dach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

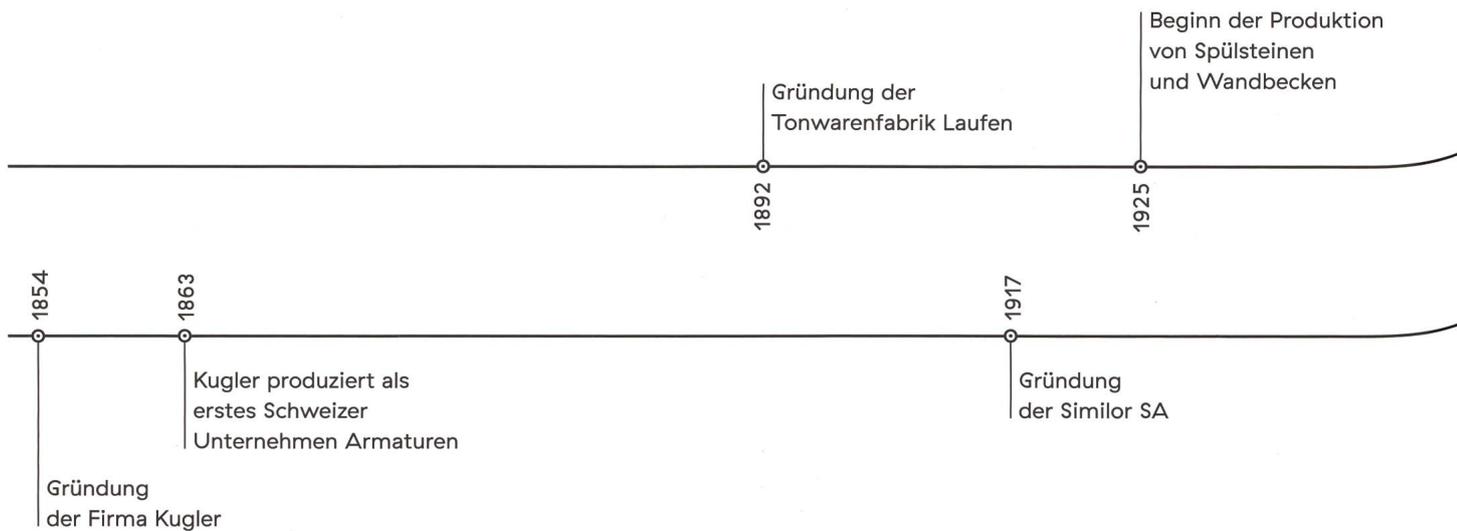
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

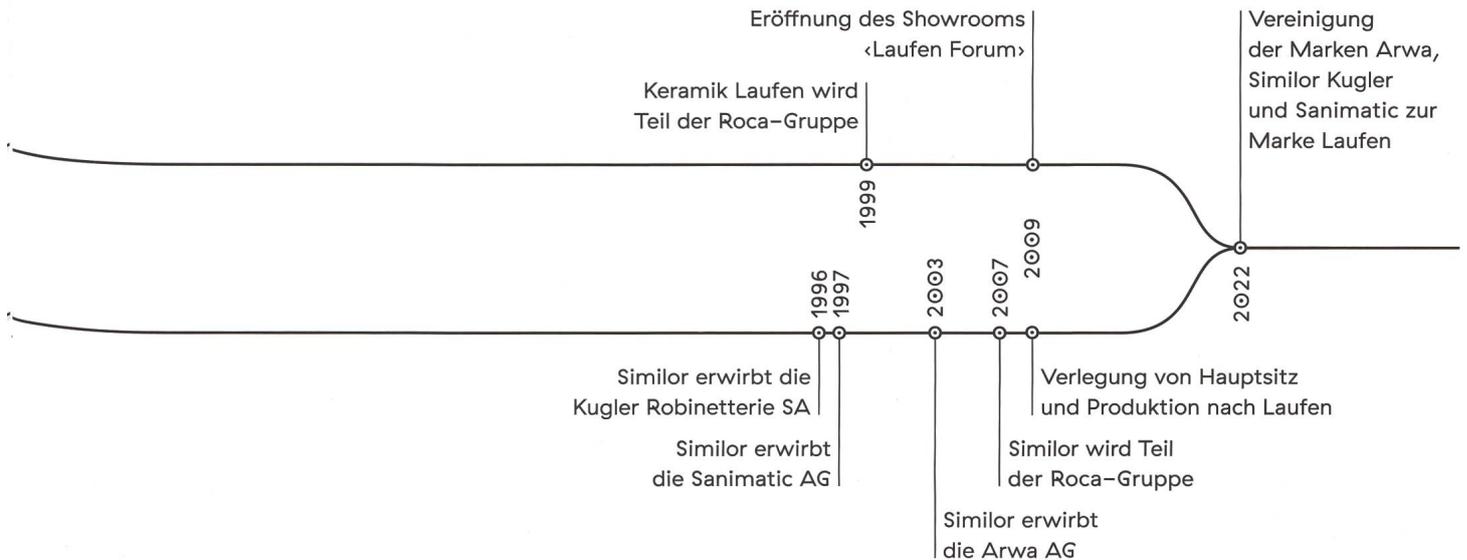


Unter einem Dach

Die Ursprünge der vertrauten Schweizer Armaturenmarken Arwa, Similor Kugler und Sanimatic liegen teilweise in den 1850er-Jahren. Nun sind sie in der Marke Laufen vereint.



1 Das Badkompetenzzentrum von Laufen vereint die Armaturen- und Keramikproduktion, die Ausstellung «Laufen Forum», das Verwaltungsgebäude und das Trainingscenter an einem Standort.



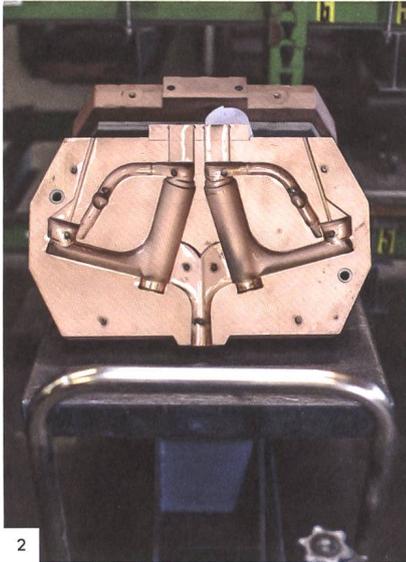
Ein auffälliges Gebäude empfängt den Gast in Laufen. Die Betonfassade am organisch geformten «Laufen Forum» des Basler Architekturbüros Nissen Wentzlauff ist aus einem Guss, genau wie die Produkte im Showroom dahinter auch. Das breite Sortiment von Keramik Laufen und Similor ist in der Branche schon seit vielen Jahren bekannt und mit ihnen ihre Seriennamen und Markenwerte. Auch der Schriftzug neben dem Eingang ist nicht neu. Neu ist nur, dass er für mehr steht als auch schon. Seit Anfang Jahr sind die Marken Arwa, Similor Kugler und Sanimatic in der Marke Laufen vereint. Sie steht damit nun noch stärker für das komplette Bad, von Armaturen über Waschtische, Duschtassen und Badewannen bis hin zu Dusch-WCs und Urinalen, Bidets und Badmöbeln. Dazu kommen Küchenarmaturen sowie sanitäre Lösungen für den öffentlichen Bereich.

Das breite Sortiment ist schon seit vielen Jahren bekannt. Auch der Schriftzug neben dem Eingang ist nicht neu. Neu ist nur, dass er für mehr steht als auch schon.

Begonnen hat alles am 4. Juli 1892 im basellandschaftlichen Ort gleichen Namens. Die Tonwarenfabrik Laufen feuerte ihre Öfen ein – mit Wasserkraftanlage und eigener Lehmgrube. Zunächst brannte sie Ziegel und Backsteine. 1925 kamen Spülsteine hinzu, der Beginn der ersten und bis heute einzigen Produktion von Sanitärkeramik in der Schweiz. Ab den 1950er-Jahren expandierte Laufen in andere Länder.

Ortswechsel zu einem weiteren Pionier: Mitte des 19. Jahrhunderts stellte Henri Jean Charles Kugler in seinem kleinen Giessereiatelier in Lausanne Messingprodukte, Öl- und Petrollampen her. 1854 gründete er die Firma Kugler, 1863 begann er in Genf als erster Schweizer Unternehmer mit der Produktion von Wasser- und Gasarmaturen. Die Similor SA wurde 1917 gegründet, rund achtzig Jahre später kaufte sie die Firmen Kugler Robinetterie, Sanimatic und Arwa. 2007 wurde sie von der spanischen Roca-Gruppe übernommen, 2009 folgte die Fusion der Gesellschaften zur Similor AG. Das Unternehmen bezog einen Neubau im Laufental, gleich neben seiner Schwestergesellschaft Keramik Laufen AG, die schon seit 1999 zur Roca-Gruppe gehört. Nun teilt man sich nicht nur ein Grundstück, sondern auch das Management.

Die beliebten Armaturen von Arwa, Similor Kugler und Sanimatic sind nicht vom Markt verschwunden, sondern finden sich neu unter dem gemeinsamen Namen Laufen. Fachpartner und Endkundinnen profitieren von einem übersichtlicheren Sortiment, von einer Ansprechpartnerin für alle Produkte und von Serviceleistungen aus einer Hand. Denn Tradition verpflichtet. Und der Name Laufen hat Bestand. Genauso wie der Werkplatz im gleichnamigen Städtchen. ◉ →



- 2 Die Kokille ist eine wiederverwendbare Gussform, die für rund 60 000 Abgüsse eingesetzt wird.
- 3 Bei einer Giesstemperatur von rund 990°C wird das flüssige Messing mit sanftem Druck durch ein Steigrohr von unten in die Kokille gepresst.
- 4 Nachdem die Gussstücke auf Raumtemperatur abgekühlt sind, werden sie gereinigt. Alle Angüsse werden manuell abgesägt.
- 5 Das Schleifen und Polieren erfolgt nach wie vor zu einem grossen Teil in Handarbeit.
- 6 Mit den neuen Ausführungen in mattem Titan-schwarz zeigt die Badarmaturenlinie «Pure», wie man mit puristischem Design einen grossen Auftritt inszeniert.



Keramik Laufen AG
 Wahlenstrasse 46
 4242 Laufen BL
 +41 61 765 71 11
 forum@laufen.ch
 www.laufen.ch





6